

Zum Schloß Randeckh wirdet erfordert
 auß der Statt- oder Preuhaußmill vor ainen
 Wassersteckhen der Seegmill iehrliche Zünß,
 3 Regenspg. Pfennig, ist heur wider er-
 legt, *thuet*

2 kr. 1 hl.

Den Beambtn für den Geltabgang vnd -aus-
 -schuß bewilligt

50 fl.

Huius fl. 66 kr. 9 1 [hl.]

[fol. 131r]

*Summa der ainzig gemainen Aus-
 gaben*

Summa 156 fl. 59 kr. 1 hl.

[fol. 132r]²²³

*Summa Summarum
 aller Außgaben an Gelt thuet*

Summa 47583 fl. 20 kr. 1 hl.²²⁴

[fol. 132v]

*So nun die Ausgaben von der
 Einnamb abgezogen werden, verbleibt
 resstirendt*

Summa 80699 fl. 27 kr. — hl.²²⁵

²²³ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 11, Anm. 11.

²²⁴ Unter Berücksichtigung der Rechenfehler (sh. oben, S. 111, Anm. 133 u. Anm. 134 u. S. 145, Anm. 206) ergibt sich eine Summe von 47.583 fl. 45 kr. 3.4 hl.

²²⁵ = 128.282 fl. 47 kr. 1 hl. (ausgewiesene Summe aller Einnahmen, incl. Geldwert der Restmaterialien, sh. oben, S. 59) - 47.583 fl. 20 kr. 1 hl. (Summe der ausgewiesenen Geldausgaben). Unter Berücksichtigung aller Rechenfehler (sh. Anm. 224 u. oben, S. 58, Anm. 104) ergeben sich 80.699 fl. 1.95 kr.